



# **BAD GODESBERG IM SPIEGEL HISTORISCHER ANSICHTSKARTEN**

**08. bis 19.03.2023**

Eine Ausstellung des Vereins für  
Heimatspflege und Heimatgeschichte Bad  
Godesberg e. V. in Kooperation mit dem  
Bad Godesberger Einzelhandel und dem  
Zentrenmanagement Bad Godesberg



## **BAD GODESBERG IM SPIEGEL HISTORISCHER ANSICHTSKARTEN**

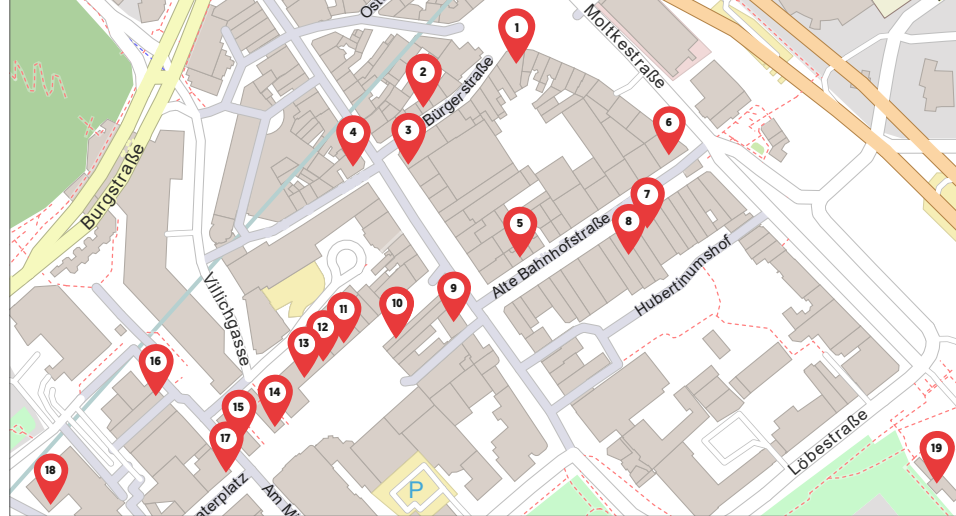
Die Postkarte ist in etwa so alt wie der Bad Godesberger Heimatverein. In Deutschland war ihr erster Verkaufstag am 25. Juni 1870. Historische Ansichtskarten mit ihrem Blick auf Orte, Straßen, Häuser und Landschaften haben bis heute nichts an ihrer Attraktivität verloren – ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Heute verschicken wir Selfies und Schnapshots über die elektronischen Medien, lange Zeit erfüllte die Postkarte denselben Zweck: Zeigen, wo man ist, Werben für seinen Zweck, kurze Information und Gruß an die Daheimgebliebenen, die hoffentlich neidisch werden.

Die ausgestellten historischen Ansichtskarten von Bad Godesberg geben einen kleinen Einblick, wie es hier früher aussah. Der eine mag Nostalgie nach vergangenen Zeiten empfinden, der andere begrüßt vielleicht den Fortschritt, der in Bad Godesberg Einzug gehalten hat. Aufschlussreich ist der Anblick allemal!

Vom 8. bis zum 19. März 2023 stellen Bad Godesberger Einzelhändler einen Teil der historischen Stadtansichten des Vereins für Heimatpflege und Heimatgeschichte Bad Godesberg e. V. in ihren Schaufenstern aus.

Sie alle sind herzlich eingeladen, bei einem Rundgang durch die Innenstadt diese historischen Stadtansichten zu entdecken!



**1 BRILLENMACHER OPTIK, MOLTKEPLATZ 4**

Dieser Blick von oben in Bürger- und Oststraße war ab 1903 vom Kletterturm möglich, den die Feuerwehr auf der gegenüberliegenden Seite der Moltkestraße (wo heute das Kinopolis steht) errichtet hatte.

**2 NICOLA LINDE ACCESSOIRES & LIEBLINGSSTÜCKE, BÜRGERSTR. 3**

Das markante Eckhaus zwischen Bürger- und Oststraße hat vielen verschiedenen Zwecken gedient: Ursprünglich Gasthaus, dann u. a. Gemeindekasse, Lebensmittelamt, Volksküche, Melde- bzw. Wohnungsamt und Steuerabteilung. 1966/67 errichtete die Volksbank an dieser Stelle einen Neubau mit Bankfiliale.

**3 CRAFTKONTOR, BÜRGERSTRASSE**

An der Ecke Koblenzer Straße / Bürgerstraße war bis etwa 1965 das Café Joosten angesiedelt. Das Interieur zeigt die zeitgemäße Gemütlichkeit der Wirtschaftswunderjahre – bis hin zu den Nierentischen.

**4 BURG APOTHEKE, KOBLENZER STR. 34**

Blick in die Koblenzer Straße nach Nordwesten, um 1920. Französische Besatzungssoldaten bewachen den Zugang zum Rathaus (zw. den Häusern, links am Schilderhaus). Die Bürgermeisterei befand sich im Hinterhaus. Am Kaufhaus auf der linken Straßenseite liegt die Kreuzung mit der Schultheißgasse/Bürgerstraße.

**5 BÜCHER BOSCH, ALTE BAHNHOFSTR. 1 – 3**

Als dieses Foto aufgenommen wurde (vor 1908), bewegte sich der Individualverkehr auf der Bahnhofstraße noch ganz überwiegend mit Fahrrädern, Droschken oder zu Fuß. Blick in Richtung Villenviertel; im Hintergrund ist die Normaluhr erkennbar.

**6 INTERSPORT, ALTE BAHNHOFSTR. 19**

1975 wurde die Fußgängerzone in der Bad Godesberger Innenstadt eröffnet; dazu gehörte auch die Alte Bahnhofstraße, hier um 1980 zu sehen. Zur Rheinalle führt von hier aus längst eine Fußgängerunterführung unter der Eisenbahnstrecke, im Hintergrund zu erkennen.

**7 TAPPELLA HÖREN + SEHEN, ALTE BAHNHOFSTR. 22**

Die Bahnhofstraße (heute Alte Bahnhofstraße), Blick in Richtung Rheinallee, um 1905. Die Eisenbahnstrecke ist noch nicht höher gelegt, so dass man zur Rheinallee einen ebenerdigen, beschränkten Bahnübergang passieren muss. Im Hintergrund die Normaluhr.

**COIFFEUR LA LINEA, ALTE BAHNHOFSTR. 22**

Die Bahnhofstraße (heute Alte Bahnhofstraße), Blick vom der Moltkestraße zur Koblenzer Straße, um 1910. Links am Rand steht die Normaluhr mit Wetterstation zur Information für Einheimische und Besucher. Die Bahnhofstraße war schon damals eine der wichtigsten Einkaufsstraßen.

**8 BERGFELD'S BIOMARKT, ALTE BAHNHOFSTR. 18 – 20**

Im Mai 1965 besuchte Queen Elizabeth II. von England Bonn. In den Straßen grüßten Spruchbänder den hohen Besuch.

**9 ALTE APOTHEKE, KOBLENZER STR. 58**

Als diese Ansicht um 1905 entstand, wurde die Bahnhofstraße (heute Alte Bahnhofstraße) nachts nur von wenigen Gaslaternen beleuchtet. Die Flaneure im Vordergrund hat der Verlag offenbar nachträglich eingefügt. Am Ende der Einkaufsstraße ist die traditionsreiche Alte Apotheke zu erkennen.

**10 BOUTIQUE MYSTYLE, THEATERPLATZ 1 A**

Der Theaterplatz, von der Zufahrt Koblenzer Straße aus gesehen. Für Autos gab es ebenso zahlreiche Abstellmöglichkeiten wie für Fahrräder. Ein breites Warensortiment bot RHEKA, das Rheinkaufhaus an der Südostseite des Platzes. Aufnahme um 1960.

**11 LEDERWAREN SCHUGT, THEATERPLATZ 10**

Auf dem Theaterplatz war genügend Platz für den Individualverkehr wie auch für die Haltestellen der städtischen Busse an der Verkehrsinsel und an der Nordwestseite. Über der Szene ragen Godesburg und Marienkirche heraus. Aufnahme etwa 1965.

**12 GOLDSCHMIEDE ROLAND KRICK, THEATERPLATZ 14**

Die auf dem Theaterplatz geparkten Fahrzeuge lassen erkennen, dass das Farbfoto Mitte der 1950er Jahre aufgenommen wurde, als der Platz noch jung war. Auch das Bäumchen auf der zentralen Verkehrsinsel deutet darauf hin: Es muss noch gestützt werden.

**13 WEINHANDLUNG SCHRAUTH, THEATERPLATZ 18**

Aufgenommen wurde das Foto vom Theaterplatz Mitte der 1950er Jahre. Den Platz mit einer zentralen Verkehrsinsel gab es da noch nicht lange. Im Schaufenster des Rundfunkgeschäfts sind zahlreiche Radios ausgestellt, aber nur ein einziger Röhrenfernseher erkennbar.

**14 BISTRO AM THEATER, THEATERPLATZ 22**

Der Theaterplatz ist zentraler Umsteigepunkt zwischen den städtischen Buslinien (hier um 1970). Zwei einsame Bäume spenden etwas Schatten. Längst verschwunden sind Telefonzelle und Notrufsäule am linken Bildrand.

**15 TEE GSCHWENDNER, THEATERPLATZ 24**

Von der Michaelstraße (heute Am Michaelshof) konnte man noch bis zur Burgstraße sehen (im Hintergrund querend). Links hinter den Bäumen sind die Backsteinhäuser der alte Burgschule zu erkennen. Rechts der Straße lag in Höhe des sichtbaren Garagentors die städtische Feuerwache. Aufnahme um 1960.

**16 DR. GRUBER SCHUHE, AM MICHAELSHOF 4A**

Die Michaelstraße (heute Am Michaelshof) verband zwei wichtige Verkehrsachsen im Zentrum: die Kaiserstraße (heute Am Kurpark) mit der Burgstraße. Von der dort liegenden Feuerwache konnte die Feuerwehr schnell ausrücken.

**17 FISCHFACHGESCHÄFT STUCH, AM MICHAELSHOF 6**

Dieser Blick bot sich Fußgängern auf dem Weg vom Stadtpark ins Bad Godesberger Stadtzentrum. Bevor die Innenstadt 1974/75 zur Fußgängerzone umgestaltet wurde, hatten Autos auf der Michaelstraße (heute Am Michaelshof) freie Fahrt. Vor der neu erbauten Ladenzeile standen zahlreiche Parkplätze für PKW zur Verfügung.

**18 LEYENDECKER & TRENDMAN, AM FRONHOF 10**

Über den Theaterplatz floss 1969 lebhafter Kraftfahrzeugverkehr. An der Verkehrsinsel wartet einer der grün-beigen Busse der Stadtwerke Bad Godesberg auf die nächste Fahrt.

**19 STADTMARKETING BAD GODESBERG, RIA-MATERNUS-PLATZ 1**

Blick vom Hotel Kaiserhof entlang der Moltkestraße nach Nordwesten, etwa 1905. Im Holzhaus auf der rechten Seite war das städtische Verkehrsbüro angesiedelt, um den am Bahnhof ankommenden Besucher seine touristischen Dienste anzubieten.

# ÜBER DEN BAD GODESBERGER HEIMATVEREIN

Seit 1869 widmet sich der Verein für Heimatpflege und Heimatgeschichte Bad Godesberg e. V. der Heimatpflege sowie der Darstellung der Bad Godesberger Geschichte. Dazu gehören beispielsweise die Erforschung dieser Geschichte, Information der Bürger durch Hinweistafeln, Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen, Führungen, Ausflüge und Studienfahrten sowie durch sachkundige Beratung und Begleitung von Vorhaben der Bürger oder der Stadt Bonn in diesem Bereich. Die Veröffentlichungen umfassen unter anderem die jährlich erscheinenden Godesberger Heimatblätter sowie Broschüren zu Spaziergängen durch die Ortsteile von Bad Godesberg.

Die Geschichte des Heimatvereins wurde anlässlich des 150-jährigen Bestehens im Jahre 2019 ausführlich beschrieben ([www.vhh-badgodesberg.de/geschichte/](http://www.vhh-badgodesberg.de/geschichte/)).



Weitere Informationen über den Verein für Heimatpflege und Heimatgeschichte Bad Godesberg e. V. und seine Aktivitäten finden Sie unter [www.vhh-badgodesberg.de](http://www.vhh-badgodesberg.de).

## Impressum:

Titelbild der Broschüre: Verein für Heimatpflege und Heimatgeschichte Bad Godesberg e. V.

Texte: Verein für Heimatpflege und Heimatgeschichte Bad Godesberg e. V. und Zentrenmanagement Bad Godesberg

## Kontakt:



Verein für Heimatpflege und Heimatgeschichte  
Bad Godesberg e. V.  
Augustastr. 82, 53173 Bonn-Bad Godesberg,  
Tel.: 0228 74888788  
[www.vhh-badgodesberg.de](http://www.vhh-badgodesberg.de)  
[info@vhh-badgodesberg.de](mailto:info@vhh-badgodesberg.de)